

AUSZEICHNUNG



Elon Musk

Fotocredit: Susana GonzalezBloomberg

Mission to Mars ehrt Elon Musk

Tesla-Chef Elon Musk wird heute den diesjährigen Axel Springer Award entgegennehmen. Der undotierte Preis des Springer-Konzerns wird zum fünften Mal verliehen. Damit werden Personen gewürdigt, die laut Springer in besonderer Weise innovativ sind, Märkte schaffen und verändern, die Kultur prägen und sich gleichzeitig ihrer gesellschaftlichen Verantwortung stellen. Frühere Preisträger waren Facebook-Gründer Mark Zuckerberg, Web-Pionier Tim Berners-Lee, Amazon-Gründer Jeff Bezos und die Wirtschaftswissenschaftlerin und Kritikerin von Online-Plattformen Shoshana Zuboff. Ab 20:00 Uhr MEZ können Sie per **Livestream** bei „An Evening for Elon Musk – Mission to Mars“ dabei sein.

Ergebnis

Die Zumtobel-Quartalszahlen im Soll- und Ist-Vergleich

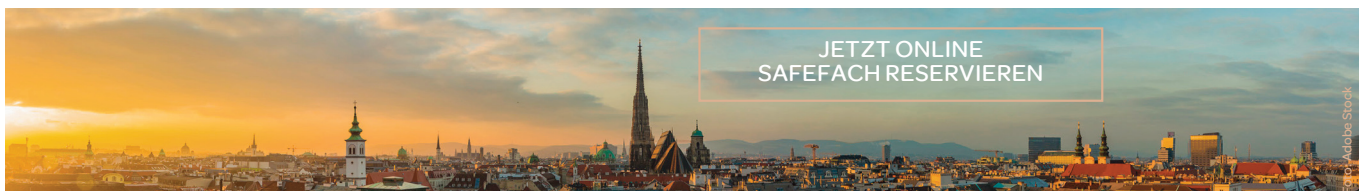
03

Interview

Frederik von Knorring und Marcus Björkstén von Fondita

10

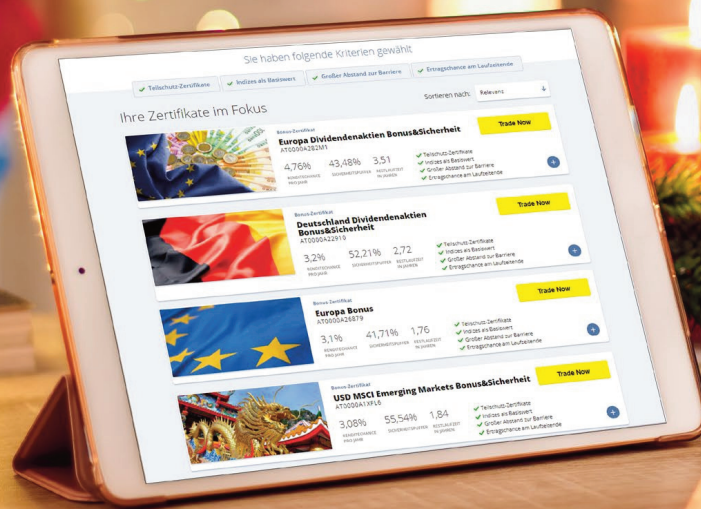
WIENS MODERNSTE SAFEANLAGE - WIR SICHERN WERTE 24/7



mysafe
WIR SICHERN WERTE 24/7

mysafe.schelhammer.at

Zertifikate finden, bequem von zu Hause aus



- Schritt 1: Tour starten
- Schritt 2: Drei Fragen beantworten
- Schritt 3: Interessante Produkte
- Schritt 4: Zertifikat wählen

Die Suche nach interessanten Zertifikaten im aktuellen Marktumfeld war noch nie so einfach. Mit unserem preisgekrönten Tool „Zertifikate-Finder“ entdecken Sie unsere spannendsten Anlageprodukte in nur wenigen Klicks.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit!

www.zertifikatefinder.at

Zertifikate von



**Raiffeisen
CENTROBANK**

Meldungen in Kürze



VIG CEOin Elisabeth Stadler im Börsenradio ...

Ein solides operatives Versicherungsgeschäft verzeichnet die Vienna Insurance Group auch nach drei Quartalen im Jahr 2020. Der Gewinn vor Steuern für das erste bis dritte Quartal 2020 liegt mit 266,3 Mio. Euro um 29,2% unter dem Wert des Vorjahres. Maßgeblich beeinflusst wurde dieses Ergebnis vom rückläufigen Finanzergebnis und von Firmenwertabschreibungen. Verbessert hat sich die Schaden-Kosten Quote: Die liegt bei 96,1%. Damit leicht besser als die 96,4% im Vorjahr. CEOin Prof. Elisabeth Stadler: „Die Schäden haben sich verschoben im Lockdown: Weniger Verkehrsunfälle, weniger Einbrüche, dafür mehr Unfälle im Haushalt.“ Die klassische Lebensversicherung ist oft wenig attraktiv. „Es ist richtig, dass uns die klassische Lebensversicherung vor Herausforderungen stellt.“ <

» **Aktuelle Analysen zu österreichischen Aktien.** Wiener Privatbank bestätigt für **SBO** die Empfehlung Halten - und erhöht das Kursziel von 26,9 auf 29,2 Euro. Letzter Schlusskurs: 27,5 Euro - durchschnittliches Kursziel: 28,6 Euro. <

» **ams** erhält österreichische Bundesfördermittel für die Entwicklung eines hochpräzisen, Cloud-angebundenen Lateral Flow-Testgeräts für SARS-CoV-2 (COVID-19), welches in ca. 15 Minuten Testergebnisse liefert.

» **AT&S** unterstützt das neu gegründete Christian-Doppler Labor an der TU Graz. Größter öffentlicher Fördergeber ist das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftstandort (BMDW), inklusive der Mittel von drei Unternehmenspartnern (AT&S, Fronius und Qualcomm) ist das CD-Labor für sieben Jahre mit rund vier Mio. Euro finanziert.<

» **Lenzing** hat seine erste Hybridanleihe emittiert. Dies mit einem Gesamtvolumen von 500 Mio. Euro und einem Zinssatz von 5,75 Prozent. Die Anleihe war mehrfach überzeichnet, hat eine unbegrenzte Laufzeit und wird auf-

ZUMTOBEL

„So ein Ergebnis ist keine Selbstverständlichkeit“



CEO Alfred Felder

beigestellt

Leuchtenhersteller Zumtobel hat zwar in der Coronakrise viel Umsatz verloren, ist aber für die Zeit danach optimistisch. Reformen in den Jahren vor der Krise tragen nun Früchte, sagt CEO Alfred Felder. Und: „Ein solches Ergebnis in Zeiten einer weltweiten Wirtschaftskrise ist keine Selbstverständlichkeit. Das zeigt, dass unser Unternehmen inzwischen vergleichsweise robust aufgestellt ist.“

Konkret war die Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/21 deutlich von den wirtschaftlichen Folgen der Covid-19-Pandemie geprägt: im Vergleich zum Vorjahr gab es einen Rückgang um 14,6% auf 515,4 Millionen Euro. Das war eine Spur weniger, als Analysten im Vorfeld erwartet hatten - siehe Soll / Ist. Besonders hart trifft Zumtobel der wirtschaftliche Niedergang in Großbritannien. Die Baukonjunktur in diesem für Zumtobel wichtigen Markt ist heuer um 18 Prozent gefallen, während es in Österreich nur ein Minus von 5 Prozent gab.

Dennoch ist es dem Konzern gelungen, im ersten Halbjahr deutlich schwarze Zahlen zu schreiben: unter dem Strich beläuft sich das Periodenergebnis auf 13,3 Mio. Euro - ein Rückgang um 46 Prozent. Einen konkreten Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2020/21 gibt es nicht. Daher ein Blick auf die Guidance der Analysten im Bloomberg-Konsens: Dieser erwartet einen Umsatzrückgang von rund 5% auf 1,08 Mrd. Euro, der Überschuss soll um rund 2% auf 20,9 Mio. Euro rückläufig sein. < Mehr zum Unternehmen gibt's Online auf www.boerse-express.com hier.

1. - 2. QUARTAL 2020

Soll / Ist

Zumtobel erzielte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/21 einen Umsatz von 515,4 Millionen Euro (minus 14,6%), ein EBITDA von 57,5 Millionen (minus 15,8%), ein EBIT von 22,9 Millionen (minus 37,4%) und einen Nettoertrag von 13,3 Millionen Euro (minus 46%).

Der Bloomberg-Konsens hatte beim Umsatz mit 523,8 Millionen Euro gerechnet, beim EBITDA mit 56,6 Millionen Euro, beim EBIT sollten 20,0 Millionen Euro herauskommen und unterm Strich 14,4 Millionen.

Aktuell gibt es von Analysten 1x Kaufen, 3x Halten und 0x Verkaufen als Empfehlung bei einem mittleren Kursziel von 7,8 Euro - plus 24%.

Impressum BÖRSE EXPRESS

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Molkerg. 4/2, 1080 Wien
INTERNET www.boerse-express.com **PHONE** 01/236 53 13 **SALES** 0664/319 81 14
EMAIL redaktion@boerse-express.com **ABO** www.boerse-express.com/abo
GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill) **LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT** Ramin Monajemi **REDAKTIONS-LEITUNG** Mag. Harald Fercher (hf), **PRODUKTION** Herbert Hütter
GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiieger **CHARTS** TeleTrader, Kursdaten ohne Gewähr
BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.
HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige **AGB** hier
 Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.
VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum

MIX II

grund ihrer strukturellen Merkmale zu 100 Prozent nach IFRS als Eigenkapital bilanziert werden. <

» **Palfinger** hat einen Vertrag zur Übernahme der Hinz Försäljnings AB unterzeichnet. Der Einstieg bei seinem weltweit zweitgrößten unabhängigen Vertriebspartner mit Sitz in Schweden stärkt die Präsenz von PALFINGER als österreichisches Technologie- und Maschinenbauunternehmen im Kernmarkt Schweden. Mit fünf Servicestützpunkten, 45 Servicepartnern, 71 Mitarbeitern und einem Umsatz von ca. 44,0 Millionen Euro (2019) ist die Hinz Försäljnings AB der wichtigste Palfinger-Vertriebspartner in Schweden. Über den

Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. <

» **Pierer Mobility** wurde von der Pierer Industrie AG und der Bajaj darüber informiert, dass die Gespräche wieder aufgenommen wurden, die Möglichkeit zu prüfen, den von Bajaj gehaltenen Anteil von 48% an der operativen KTM AG in die PIERER Mobility AG einzubringen, wobei die Pierer-Gruppe weiterhin die kontrollierende Mehrheit über die PIERER Mobility AG behält. Als Vorbereitung für diese mögliche Transaktion bringt die Pierer Industrie AG ihre Beteiligung an der PIERER Mobility AG in Höhe von 60% in die "PTW Holding AG" durch eine Sacheinlage ein, die somit unmittel-



Foto: Börse Express

bare 60%-Aktionärin der PIERER Mobility AG wird. <

» **Telekom Austria** kauft das Alcatel-Lucent Voice Business, das klassische Telefonie-Geschäft, von NTT in Österreich. Die operative Übernahme des Geschäftsbereichs durch A1 soll ab April 2021 erfolgen. <

» **Internationale Unternehmensnews:**

Die **Allianz** <DE0008404005> will einem Pressebericht zufolge das allgemeine Assekuranzgeschäft der australischen **Bank Westpac** <AU000000WBC1> übernehmen. Die Sparte wird dabei mit 500 Millionen australischen Dollar (rund 300 Mio. Euro) bewertet, berichtete die australische "Financial Review" (AFR) mit Berufung auf Insider.

Der Agrarchemie- und Pharmakonzern **Bayer**

Gewinnerbranchen
(BE500-Index, heute)

Quelle: Bloomberg	in Prozent
Steel Index	+2.39%
Auto Parts Index	+2.13%
Travel And Leisure	+2.03%
Banks	+1.92%
Paper And Forest	+1.68%
Gas & Oil Index	+1.66%
Metals And Mining	+1.57%
Autos Index	+1.55%
Tobacco Index	+1.50%
Beverages Index	+1.30%

Verliererbranchen

Food Retailers	-0.39%
Machinery Index	-0.22%
Electric Index	-0.20%
Energy Index	-0.19%
Diversified Index	+0.00%
Telecom Equipment	+0.01%
Investment Comp.	+0.03%
Consumer Products	+0.03%
Pharmaceuticals	+0.06%
Media Index	+0.29%

Gewinneraktien
(BE500-Index, heute)

Quelle: Bloomberg	in Prozent
Covivio	+7.01%
Int. Consolidated Air	+6.45%
IWG PLC	+6.26%
thyssenkrupp AG	+6.18%
Melrose Industries	+5.93%
Compass Group	+5.40%
Lloyds Banking	+4.90%
Banco Santander	+4.72%
Temenos AG	+4.44%
Sodexo SA	+4.44%

Verliereraktien

UniCredit SpA	-6.11%
Kinnevik AB	-3.49%
SIG Combibloc	-2.97%
AVEVA Group PLC	-2.74%
EDP Renovaveis SA	-2.36%
GN Store Nord AS	-2.34%
Cellnex Telecom SA	-2.27%
Etablis. Franz Colruyt	-2.24%
Demant A/S	-2.17%
Metso Outotec	-2.00%

Gewinneraktien
(DAX-Index, heute)

Quelle: Bloomberg	in Prozent
Fresenius SE & Co	+2.85%
Volkswagen AG	+2.70%
Continental AG	+2.63%
Bayer AG	+2.05%
HeidelbergCement	+2.05%
Linde PLC	+1.96%
MTU Aero Engines	+1.84%
Daimler AG	+1.81%
Covestro AG	+1.78%
Allianz SE	+1.69%

Verliereraktien

Deutsche Wohnen	-1.74%
Delivery Hero SE	-1.61%
Vonovia SE	-1.29%
Deutsche Boerse	-1.25%
RWE AG	-0.83%
Infineon AG	-0.25%
Merck KGaA	-0.07%
Beiersdorf AG	+0.28%
SAP SE	+0.49%
Henkel AG & Co	+0.64%

Gewinneraktien
(ATXPrime-Index, heute)

Quelle: Bloomberg	in Prozent
OMV AG	+3.59%
DO & CO AG	+3.35%
ANDRITZ AG	+3.28%
Wienerberger AG	+3.27%
AT&S	+3.00%
Raiffeisen Bank	+2.93%
EVN AG	+2.83%
Kapsch TrafficCom	+2.80%
SBO	+2.18%
Strabag SE	+1.88%

Verliereraktien

Zumtobel Group	-3.68%
POLYTEC Holding	-1.67%
FACC AG	-1.66%
Addiko Bank AG	-1.41%
Palfinger AG	-1.39%
Semperit AG	-0.83%
Porr Ag	-0.59%
Frequentis AG	-0.58%
Österreichische Post	-0.33%
Telekom Austria	-0.33%

MIX III

<DE000BAY0017> streicht mit dem Verkauf von Aktien des US-Tiermedizinspezialisten **Elanco** <US28414H1032> einen Milliardenbetrag ein. Die Leverkusener platzieren 54,5 Millionen Papiere zu je 30,25 US-Dollar und erzielen damit einen Bruttoerlös von 1,65 Milliarden Dollar. Zudem hat Bayer vereinbart, dass in den kommenden 30 Tagen weitere knapp 8,2 Millionen Aktien den Besitzer wechseln könnten. Bayer hatte mit dem Verkauf der eigenen Tiermedizinsparte an Elanco Anfang August neben knapp 5,2 Milliarden Dollar in bar auch 72,9 Millionen Aktien von Elanco erhalten - das entsprach einem Anteil von rund 15,5 Prozent an den Amerikanern.

Bei der Schweizer Großbank **Credit Suisse** <CH0012138530> steht nun fest, wer in die Fußstapfen von Verwaltungsratspräsident Urs Rohner treten soll. Den Aktionären wird an der Generalversammlung vom 30. April 2021 António Horta-Osório für dieses Amt vorgeschlagen. Horta-Osório ist portugiesischer Staatsbürger und leitet derzeit als Group Chief Executive der Lloyds <GB0008706128> Banking Group die größte Retail- und Geschäftsbank des Vereinigten Königreichs.

Der US-Ölmulti **ExxonMobil** <US30231G1022> kündigt enorme Abschreibungen an und reagiert mit einem großen Sparprogramm auf anhaltende Belastungen durch die Corona-

Krise. Bis Ende 2021 wird die weltweite Mitarbeiterzahl um 15 Prozent reduziert, teilte der Konzern mit. Zum Vergleich: Ende 2019 hatte Exxon inklusive freier Angestellter etwa 88.000 Beschäftigte. Im vierten Quartal sollen zwischen 17 Milliarden und 20 Milliarden US-Dollar auf Erdgasanlagen abgeschrieben werden. Die Investitionen in Ausrüstung sowie Erkundungs- und Förderprojekte sollen 2021 zudem auf das niedrigste Niveau seit 15 Jahren gesenkt werden.

Der US-Pharmakonzern **Moder-na** <US60770K1079> hat bei der US-amerikanischen Arzneimittelbehörde FDA wie angekündigt eine Notfall-Zulassung für einen Co-

rona-Impfstoff beantragt. Die FDA setzte für den 17. Dezember ein Treffen eines Beratungskomitees an, bei dem der Antrag diskutiert werden soll.

Der Videokonferenz-Dienst **Zoom** <US98980L1017> ist im vergangenen Quartal weiter stark gewachsen. Der Umsatz legte von 166,6 Millionen Dollar auf gut 777 Millionen zu. Der Gewinn in dem Ende Oktober abgeschlossenen dritten Geschäftsquartal legte im Jahresvergleich von 2,2 Millionen auf 198,4 Millionen Dollar zu. <

<APA/dpa-AFX/Bloomberg/Reuters/red>

In turbulenten Zeiten steht Stabilität besonders hoch im Kurs.

 post.at/ir

Die Österreichische Post ist im ständigen Auf und Ab des Kapitalmarktes ein zuverlässiger, attraktiver Dividentitel. Auf Basis des soliden Kerngeschäftes und eines starken Cashflows soll nachhaltig eine Dividende von mindestens 75% des Nettoergebnisses ausgeschüttet werden. Nähere Informationen unter post.at/ir

Wenn's wirklich wichtig ist, dann lieber mit der Post.



AKTIEN, BRANCHEN & INDIZES


Welt Elektr. Equipment Top 20 plus ausgewählte

	Kurs	Kursziel	50-Tagelinie	200-Tagelinie	Diff%YTD	KGVe	K/BWe	Div.Rendite
Ecopro BM Co Ltd	151400	190000	137395,66	118020,42	185,66	63,95	7,40	0,10
Eve Energy Co Ltd	64,50	65,89	57,80	45,98	144,99	53,86	14,26	0,14
L&F Co Ltd	50300	52500	41359,78	31803,83	137,72	392,13	5,82	0,10
Contemporary Ampere Techn.	242,80	271,20	237,79	181,30	128,53	109,02	9,14	0,09
Generac Holdings Inc	215,12	250,00	208,19	146,55	120,10	35,59	11,31	—
Xingyu Co.,Ltd	190,34	190,22	174,21	133,34	102,18	52,58	9,89	0,53
Ningbo Orient Wires & Cables	21,30	39,20	22,78	18,02	95,87	17,22	4,87	0,61
JWEW	11,71	—	13,71	10,53	85,76	—	2,14	0,85
Chengdu CORPRO Technology	16,22	16,00	16,47	13,43	78,05	108,13	9,20	—
Vicor Corp	82,51	98,00	80,57	66,98	76,26	216,71	10,57	—
Sieyuan Electric Co Ltd	22,71	30,00	22,87	21,82	65,83	15,17	2,97	0,44
Xuji Electric Co Ltd	16,76	17,06	14,96	14,57	56,32	22,89	2,00	0,36
Baoding Tianwei Baobian Electric	4,81	—	4,75	5,28	56,17	—	13,61	—
Hongli Zhihui Group Co Ltd	10,45	—	10,18	9,80	54,13	55,00	3,91	—
Enlight Renewable Energy Ltd	643,40	632,00	644,64	549,84	53,23	—	4,64	—
Shenzhen Kedali Industry Co Ltd	69,00	—	73,85	64,52	52,24	61,42	5,69	0,29
AVIC Jonhon Optron Technology	59,00	66,88	54,09	43,11	51,70	46,75	6,94	0,25
Qingdao TGOOD Electric	25,76	27,00	21,05	20,91	50,07	70,25	5,78	0,08
Zhejiang Narada Power Source	15,26	—	15,52	13,16	41,56	20,81	1,95	—
Wuxi Lead Intelligent Equipment	63,02	69,88	59,07	47,82	40,66	60,84	11,61	0,26
—	—	—	—	—	—	—	—	—
Signify NV	35,82	34,50	33,76	25,43	30,83	11,40	2,16	—
OSRAM Licht AG	51,92	45,54	51,13	43,25	17,60	2938,86	2,88	—
Varta AG	114,20	106,00	113,52	96,73	-8,24	39,28	10,19	—
Zumtobel Group AG	6,22	8,50	5,50	6,05	-31,79	12,66	0,98	1,63

Elektr. Equipment Europa vs Elektr. Equipment Welt vs. MSCI Welt seit 10 Jahren

(Quelle: Bloomberg/Börse Express)





wiener
boerse
■

BÖRSEN- LISTING LEICHT GEMACHT.

Stellen Sie Ihr Unternehmen ins Rampenlicht! Einfach, schnell und kostengünstig den einfachen Börsenzugang für Klein- und Mittelbetriebe nutzen.

direct market plus.
Jetzt listen.

wienerboerse.at

ZERTIFIKATE

ZERTIFIKAT DES MONATS NOMINIERUNG IV Das (öffentliche) Geld fließt nachhaltig

Robert Gillinger

robert.gillinger@boerse-express.com

UniCredit nominiert ein Partizipationszertifikat auf das Anlagethema Infrastruktur mit starkem ESG-touch. Nach oben sind dem Ertrag keine Grenzen gesetzt, nach unten ist das Risiko auf 8% begrenzt.

Nun wird also auch die USA unter dem neuen Präsidenten Joe Biden dem Kampf gegen die Klimaerwärmung mehr Augenmerk schenken. Dies nachdem bereits die EU ihren Green Deal geschnürt hat auch die Briten bis 2050 klimaneutral sein möchten. Mit all den dazu notwendigen Investitionen in umweltfreundlichere Transport-, Energieerzeugungs- etc. -Möglichkeiten. Was oft einen gemeinsamen Nenner hat: Investitionen in die Infrastruktur.

Genau hier stößt UniCredit onemarkets mit einem neuen Produkt hinein. Ein Zertifikat, das die drei Bereiche der Infrastruktur - digital, klassisch und ökologisch - in einem Produkt zusammenfasst. Dabei wird jeder dieser drei Bereiche durch einen aktiv gemanagten Fonds abgebildet.

Grundlage für die Entwicklung der „HVB Anleihe mit 92% Mindestrückzahlung 12/2028“ ist der „Global Infrastructure Strategy Index“. Der Index bildet unter Berücksichtigung eines flexiblen Sicherungssystems die Wertentwicklung des Index „Global Infrastructure Basket Index“ ab. Der „Global Infrastructure Strategy Index“ besteht aus zwei Komponenten, dem „Global Infrastructure Basket Index“ und dem Geldmarktindex „HVB 3 Months Rolling Euribor Index“.

Der „Global Infrastructure Basket Index“ ist ein gleichgewichteter Korb aus 3 international investierenden Aktienfonds zum Thema Infrastruktur, die vor allem in die Bereiche digitale Infrastruktur („Blackrock Global Funds – World Technology Fund A2 EUR“), Versorgungsunternehmen („First State Global Listed Infrastructure Fund – I EUR“) und Energiewende sowie ökologischer Wandel („CPR Invest – Climate Action – A EUR – Acc“) investieren. Der Geldmarktindex HVB 3 Months Rolling Euribor Index wird von der UniCredit Bank AG berechnet und spiegelt die Wertentwicklung einer Anlage wider, die in 3-monatlichem Rhythmus verlängert und mit einem Zinssatz entsprechend dem 3-Monats-Euribor verzinst wird.



Auch das gehört zur Infrastruktur: Strom-Tankstellen. Foto: Pixabay

Ziel des „Global Infrastructure Strategy Index“ ist es, unter Berücksichtigung eines flexiblen Sicherungssystems risikooptimiert an der Wertentwicklung des „Global Infrastructure Basket Index“ teilzunehmen. Dazu bestimmt das System anhand der Höhe der Volatilität (Wertschwankung) des „Global Infrastructure Basket Index“ die Teilhabe des übergeordneten „Global Infrastructure Basket Index“ an der Wertentwicklung des Korbes. Je höher die Volatilität dieses Korbes ist, desto höher ist der Anteil, der in den Geldmarktindex investiert wird. Je geringer die Volatilität dieses Korbes ist, desto höher ist der Anteil, der dorthin investiert wird.

So funktioniert's. Am anfänglichen Beobachtungstag, dem 28.12.2020, wird der Schlusskurs (Referenzpreis) des „Global Infrastructure Basket Index“ (Basiswert) festgestellt. Davon wird der Basispreis (92% vom Referenzpreis) berechnet. Aus den Referenzpreisen von anfänglichem und letztem Beobachtungstag wird anschließend die Wertentwicklung des Index berechnet. Liegt der Referenzpreis des Index am letzten Beobachtungstag auf oder über dem Basispreis, erfolgt die Rückzahlung pro Anleihe am Rückzahlungstermin zum Nennbetrag von 1000 Euro zuzüglich der positiven oder negativen prozentualen Wertentwicklung. Aber zumindest mit 920 Euro. <

INFO HVB ANLEIHE MIT 92 % MINDESTRÜCKZAHLUNG 12/2028 BEZOGEN AUF DEN GLOBAL INFRASTRUCTURE STRATEGY INDEX

ISIN: DE000HVB4W78

Emittent: UniCredit

Produkt: Partizipationszertifikat

Typ: Teilgarantie

Nominale: 1000 Euro

Basiswert: Global Infrastructure Strategy Index (EUR)

Zeichnung: bis 23.12.2020

Emissionstag: 28.12.2020 = bei 92% liegt der Basispreis

Letzter Bewertungstag: 21.12.2028

Partizipation: 1:1

Mindestrückzahlung: 92%

Tilgung: Bar

Mehr gibt's hier

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

ZERTIFIKATE
FORUM
AUSTRIA

boerse-express.com



VON WALTER KOZUBEK
ZERTIFIKATEREPORT-HERAUSGEBER

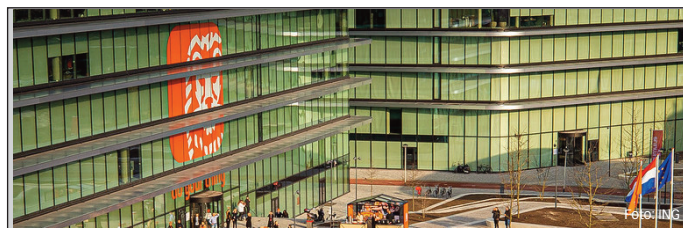
SAP- und Siemens-Zertifikate mit 25% Sicherheitspuffer

Memory Express-Zertifikate werden vor allem von Anlegern eingesetzt, die mit Hilfe des Aktienmarktes mit möglichst geringem Risiko möglichst hohe Renditen erzielen wollen. Diese Zertifikate ermöglichen nicht nur bei stagnierenden oder steigenden Notierungen, sondern auch bei teilweise deutlich nachgebenden Notierungen der zugrunde liegenden Aktien positive Renditen.

Derzeit bietet die Landesbank Baden-Württemberg Memory Express-Zertifikate plus unter anderem auf die DAX-Werte SAP und Siemens zur Zeichnung an. Beide Zertifikate sind mit 25-prozentigen Sicherheitspuffern ausgestattet. Während das Zertifikat auf die Siemens-Aktie (ISIN: **DE000LB2KNY1**) eine Renditechance von 3,50 Prozent je Beobachtungsperiode bietet, können Anleger mit dem SAP-Zertifikat (ISIN: **DE000LB2KNW5**) sogar eine Bruttorendite von 4,00 Prozent pro Beobachtungsperiode erzielen. Am Beispiel des Memory Express-Zertifikates plus auf die SAP-Aktie soll die Funktionsweise dieser Zertifikate veranschaulicht werden.

4,00% Zinsen, 25% Schutz. Der SAP-Schlusskurs vom 8.12.20 wird als Startwert für das Zertifikat festgeschrieben. Bei 75 Prozent des Startwertes wird sich die Barriere befinden. Die für jede Beobachtungsperiode (die erste dauert etwas mehr als 14 Monate) in Aussicht stehende Zinszahlung beträgt 4,00 Prozent. Notiert die Aktie an einem der ab der zweiten Beobachtungsperiode im Jahresabstand angesetzten Bewertungstage auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat inklusive der Zinszahlung vorzeitig zurückbezahlt. Ab der zweiten Beobachtungsperiode sinken die vorzeitigen Rückzahlungslevel um jeweils 5 Prozent. Bei einem Aktienkurs zwischen Barriere und Startwert wird nur der Zinskupon ausgeschüttet. Unterschreitet die Aktie an einem der Stichtage die Barriere, dann fällt die Zinszahlung aus. Diese wird nachbezahlt, wenn sich der Aktienkurs an einem der nachfolgenden Bewertungstage wieder oberhalb der Barriere befindet.

Befindet sich die SAP-Aktie am letzten Bewertungstag (19.2.27) mit mindestens 25 Prozent im Vergleich zum Startwert im Minus, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung von SAP-Aktien getilgt, wobei sich die Anzahl der zu liefernden Aktien im Sinne der Anleger von der



75-prozentigen Barriere ableitet. Bei einem Startkurs von 101 Euro erhalten Anleger $((1.000:(101 \times 0,75)) = 13,20132$ SAP-Aktien geliefert, wobei der Gegenwert des Bruchstückanteils ausbezahlt wird. Die Memory Express-Zertifikate plus, maximale Laufzeit bis 26.2.27, können noch bis 8.12.20 mit 101 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Zertifikate bieten Anlegern in maximal 6 Jahren und 2,5 Monaten – sofern sie nicht vorzeitig zurückbezahlt werden – bei einem bis zu 25-prozentigen Kursrückgang der Aktien Bonuszahlungen von 3,50 und 4,00 Prozent für jede Beobachtungsperiode.<

TRADING-IDEE:

SILBER MIT UNTERSTÜTZUNG

Mehr dazu [hier](#)

TRADING-IDEE:

NVIDIA MIT KONSOLIDIERUNG

Mehr dazu [hier](#)

TRADING-IDEE:

ING: RÜCKBESINNUNG

Mehr dazu [hier](#)

TRADING-IDEE:

COMMERZBANK: IM UMBRUCH

Mehr dazu [hier](#)

TRADING-IDEE:

DEUTSCHE BANK AUSSENSTAB – INNENSTÄBE

Mehr dazu [hier](#)

INTERVIEW

„Fokussierung auf nachhaltige Investments ist ein Megatrend,...“

Die finnische und 1997 gegründete Fondsboutique Fondita bietet seit dem Vorjahr drei ihrer acht Aktienfonds auch in Österreich an, darunter den Fondita Sustainable Europe. Vice-CEO Fredrik von Knorring sowie Fondsmanager und Partner Marcus Björkstén sprechen im Interview über ihre Fondsgesellschaft, nachhaltiges Investment und erläutern Details zum Fonds, der seit Auflage im Jahr 2011 ein Plus von fast 129 Prozent und über einen Zeitraum von fünf Jahren eine Rendite von knapp 9,50 Prozent per anno erzielen konnte.

CHRISTA GRÜNBERG, christa.gruenberg@boerse-express.com

Börse Express: Fondita verwaltet insgesamt ein Vermögen von rund 660 Mio. Euro in acht Aktienfonds. Worauf liegt das Hauptaugenmerk ihrer Investmentphilosophie?

FREDRIK VON KNORRING: Unsere Anlagephilosophie basiert im Kern auf aktivem Stock Picking. Die Aktienausswahl erfolgt dabei nach einem regelbasierten, quantitativen Screening und einer genauen Fundamentalanalyse. Unsere Portfolios werden aktiv gemanagt, wobei wir eine langfristige Long-only-Strategie mit hohem Active Share verfolgen. Im Vordergrund steht eine High-Conviction-Strategie, also eigene Überzeugungen abseits einer Benchmark.

Der Fokus liegt auf nordischen und europäischen Small- und Mid-Cap-Aktien, wobei wir in allen Fonds ökologische, soziale und Corporate Governance (ESG)-Themen berücksichtigen und strengen Ausschlusskriterien folgen. Viele unserer Fonds sind thematisch auf Unternehmen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Umwelt, Demographie und Digitalisierung ausgerichtet.

Wie wichtig ist verantwortliches Investieren für Fondita und in welcher Form wird Shareholder Engagement betrieben?

Seit Fondita im Mai 2010 die von den Vereinten Nationen unterstützten Grundsätze für verantwortungsbewusstes Investment (UNPRI) unterzeichnet hat, berücksichtigen wir ESG-Themen in unserem Portfoliomanagement und in unserer Unternehmenstätigkeit. Verantwortliches Investment ist

eine zentrale Komponente im Investmentprozess all unserer acht Aktienfonds und alle Fonds folgen denselben ESG-Prinzipien. Über die Jahre haben wir dabei immer wieder Anpassungen und Aktualisierungen vorgenommen – bei ESG-Prozessen, beim Reporting, bei Analysetools und bei Ausschlusskriterien.

Fondita ist außerdem Mitglied von FINSIF und SWESIF (Forum Nachhaltige Geldanlagen Finnlands und Schwedens). Diese unabhängigen Non-Profit-Verbände haben es sich zur Aufgabe gemacht, das Wissen und Interesse an nachhaltigen und verantwortungsbewussten Investments zu erhöhen.

Zwei unserer Fonds, Fondita Sustainable Europe und Fondita 2000+, legen ihr Augenmerk auf Nachhaltigkeitsthemen und investieren in Unternehmen, die einen positiven Einfluss auf die Umwelt haben. Beide Fonds wurden kürzlich mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet, Fondita Sustainable Europe erhielt außerdem das Umweltzeichen „Nordic Swan“.

Was Shareholder Engagement angeht, zielen wir bei Fondita auf den direkten Dialog mit den Unternehmen im Portfolio ab, um deren Aktivitäten und Entscheidungen zu beeinflussen. So stimmen wir bei Hauptversammlungen ab, wenn wir glauben, dass die Interessen der Fondsanteilsinhaber geschützt werden müssen, beispielsweise wenn ESG-Themen auf der Tagesordnung stehen.

Hatte die Corona-Krise Einfluss auf den Trend zu nachhaltigen Investments und wie beurteilen Sie dessen Zukunft?

MARCUS BJÖRKSTÉN: Das hängt stark davon ab, was man unter nachhaltigem Investment versteht. Unser Fokus liegt auf Unternehmen, die einen positiven Effekt auf die Umwelt haben. Diese Titel haben seit Beginn der Corona-Krise ganz gut abgeschnitten. Wir glauben, dass die Fokussierung auf nachhaltige Investments ein Megatrend ist, der noch viele Jahre anhalten wird.

Warum wurden der Name (früher: Fondita European Top-Picks) und die Anlagepolitik des Fondita Sustainable Europe im Mai 2019 geändert?

Wir wollten einen Fonds anbieten, der vom strukturellen Wachstum profitiert, das für Unternehmen erwartet wird, die sich auf Lösungen für die Umweltherausforderungen der nächsten 30 Jahre spezialisiert haben. Wir glauben, dass dieser Fonds ein wirklich nachhaltiges Investment in Verbindung mit einer attraktiven relativen Rendite bietet. Bisher lagen wir mit unseren Erfolgen über unseren Erwartungen.

Sie sind seit Mai 2019 Fondsmanager des Fondita Sustainable Europe und haben zunächst fast alle der 35 Titel im Portfolio ausgetauscht. Warum?



F. von Knorring

INTERVIEW

Der Fonds verfolgt eine sehr klare Strategie: in Unternehmen zu investieren, die ein Produkt oder eine Dienstleistung anbieten, das/die im Hinblick auf die globalen Ambitionen zur Reduzierung der CO²-Emissionen und zur effizienteren Nutzung unserer natürlichen Ressourcen gut positioniert ist. Der systemische Investmentprozess des Fonds zielt darauf ab, Unternehmen mit den gesuchten Eigenschaften und Engagements zu identifizieren und die Umsetzung der neuen Strategie, des neuen Schwerpunkts und des neuen Investitionsprozesses führte dazu, dass die meisten Titel ersetzt wurden.

Der Fondita Sustainable Europe investiert in europäische Qualitätsunternehmen mit den zuvor angesprochenen Produkten und Dienstleistungen. Welche Kriterien wenden Sie im Investmentprozess an und wie sieht dieser Prozess genau aus?

Der Investmentprozess gliedert sich in fünf Stufen: Zunächst sieben wir Unternehmen mithilfe von normenbasiertem und Negativ-Screening heraus, in die wir nicht investieren, z.B. solche die gegen die zehn Prinzipien des UN Global Compacts in den Bereichen Arbeitsnormen, Menschenrechte, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung verstoßen, und solche aus den Branchen wie etwa Alkohol, Tabak, Atemenergie, Rüstungsgüter, Glücksspiel, Pornographie oder GMO (gentechnisch modifizierte Organismen). Als nächstes betreiben wir Positiv-Screening, d.h. wir versuchen Unternehmen zu finden, die die in der Anlagepolitik festgelegten Kriterien hinsichtlich der beiden Hauptthemen – CO²-Reduktion und effizientere Nutzung natürlicher Rohstoffe – besonders gut erfüllen. Der dritte Schritt besteht darin, Unternehmen auszumachen, die über bestimmte quantitative Eigenschaften, vor allem Qualität und Wachstum, verfügen. Erst danach fangen wir an, detailliertes Research der einzelnen Unternehmen zu betreiben und mit dem Management und den Analysten zu diskutieren, um sicher zu gehen, dass die Firma über die Eigenschaften verfügt, die wir suchen – in thematischer, quantitativer und qualitativer Hinsicht.



Marcus Björkstén

Welche sind die wichtigsten Sektoren und Titel im aktuellen Portfolio und warum haben Sie in diese investiert?

Eine zentrale Rolle im Portfolio spielt der Sektor „Erneuerbare Energien“. Er umfasst Unternehmen aus den Bereichen Wind- und Solarenergie, Biomasse, Wasser- und Wellenkraft, grüner Wasserstoff und synthetisches Methan. Weiters gibt es natürlich die Zulieferer dieser Unternehmen. Es ist ganz klar, dass erneuerbare Energien der Weg in die Zukunft sind, wenn wir die CO²-Emissionen reduzieren und unsere natürlichen Ressourcen effizienter nutzen wollen. So stehen rund 40 Pro-

zent der Titel im Portfolio auf die eine oder andere Art mit erneuerbarer Energie in Zusammenhang.

Welche Aktien in Ihrem Portfolio möchten Sie wegen ihrer außergewöhnlichen Performance in den letzten Monaten hervorheben?

Eine, die einem als erste in den Sinn kommt, ist Alfen, der holländische Anbieter von Energielösungen. Das Unternehmen stellt Ladestationen für Energieversorger und verschiedene Energiespeicherlösungen her. Der Aktienkurs ist in diesem Jahr um über 250 Prozent gestiegen, und der Fonds beschloss, die Beteiligung aufgrund der außergewöhnlich hohen Bewertung zu verkaufen.

Kürzlich hat Fondita Sustainable Europa das österreichische Umweltzeichen erhalten. Was bedeutet diese Auszeichnung für Sie und Ihr Portfoliomanagement?

Es war äußerst wichtig für den Fonds, dieses bekannte Zertifikat für Nachhaltigkeit zu erhalten, und das Feedback unserer Investoren war sehr positiv. Der detaillierte Prüfungsprozess ist eine Bestätigung, dass der Fonds unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit wirklich das tut, was er sagt. Die Tatsache, dass wir das österreichische Umweltzeichen und das Nordic Swan-Zertifikat haben, zeigt, dass Nachhaltigkeit der zentrale Schwerpunktbereich dieses Fonds und seines Investitionsprozesses ist.

Wie hat Covid-19 die Performance des Fonds beeinflusst und wie beurteilen Sie die zukünftige Performance des Fonds?

Der Fonds hat sich in diesem Jahr – ungeachtet der hohen Volatilität und Unsicherheit – hervorragend entwickelt. Wir glauben, dass dies hauptsächlich auf die einfache Tatsache zurückzuführen ist, dass der Investitionsprozess des Fonds nachhaltige Unternehmen mit Wachstum und Qualität hervorbringt. Wir denken, dass der thematische Schwerpunkt des Fonds in den nächsten 10-20 Jahren ebenso relevant sein wird, wie in den letzten Jahren.

Sehr geehrte Herren, vielen Dank für das Gespräch.

ÜBER Sustainable Europe B

ISIN: FI4000024492 (T)*

Fondstyp: Aktienfonds

KAG: Fondita Fd. M. Co.

Auflage: 19.05.2011

Fondsvol.: 70,9 Mio. Euro

Währung: Euro

Ausgabeaufschlag: max. 0,00%

Verwaltungsgeb.: 1,70% p.a.

Rücknahmepreis: 228,50 Euro

Performance -12M: 34,00%

Total Expense Ratio (TER)**: 2,00%

*T=Thesaurierer

**jährlich anfallende Kosten in % des Fondsvermögens

Depot bis 30.12.2020 wechseln und
bis zu 4.000 € Prämie sichern!

0€

Depotgebühren
Ausgabeaufschlag
Transaktionskosten



4,9 / 5

Jetzt informieren



BLOG DER VERMÖGENSVERWALTER



MARKUS RICHERT, CFP UND SENIORBERATER VERMÖGENS-
VERWALTUNG BEI DER PORTFOLIO CONCEPT VERMÖGENSMA-
NAGEMENT GMBH IN KÖLN

Die Stunde der „Market-Timer“?

Manchmal agieren Finanzmärkte irrational. John Maynard Keynes sprach bereits in seinem Standardwerk „Allgemeine Theorie der Beschäftigung, des Zinses und des Geldes“ von den „Animal Spirits“, welche als irrationale Elemente auf das Wirtschaftsgeschehen Einfluss nehmen. Wenn es extrem wird, übernimmt ein archaisches Steuerungsprogramm das Kommando über den menschlichen Körper - der Fluchtinstinkt. Wenn alle verkaufen, verkauft man besser auch. In den ersten Wochen der Corona-Krise konnte man das an den Börsen weltweit sehr gut beobachten.

Gerade in Phasen, in denen die Nervosität an den Märkten zunimmt und die Volatilität (Schwankung) steigt, kommt die Stunde der „Market-Timer“. Vor dem großen Crash aus dem Markt aussteigen und dann genau beim Tiefpunkt günstig wieder einkaufen. So lautet das Credo der Anhänger. Klingt ja auch verlockend einfach. Leider sieht die Realität ganz anders aus. Führende Ökonomen halten die Frage nach dem richtigen Timing sowieso für überflüssig. Wenn man meint, dass man Aktien besitzen muss, dann ist es egal, wann man einsteigt. Den optimalen Kaufzeitpunkt erwischt sowieso niemand. Zumindest nicht geplant. Investorenlegende Warren Buffet bringt es wie so häufig treffend auf den Punkt. „Der dümmste Grund eine Aktie zu kaufen, ist, weil sie steigt und der dümmste Grund eine Aktie zu verkaufen ist, weil sie fällt.“ Mit anderen Worten, man soll seine Aktien nicht kopflos kaufen oder verkaufen, nur weil die Anleger-Masse, in die eine oder andere Richtung rennt.

Nur wenige Tage entscheiden über den Erfolg. Denn in der Regel entscheiden in einem Börsenjahr, mit rund 250 Handelstagen, nur drei bis fünf Tage über einen Erfolg oder Misserfolg. Wenn man zum richtigen Zeitpunkt einsteigen möchte, müsste man jedes Jahr diese fünf Tage genau treffen. H. Nejat Seyhun, Professor an der University of Michigan, hat 7802 Handelstage von 1963 bis 1993 untersucht und ist zu dem Schluss gekommen, dass in diesen 30 Jahren gerade mal 90 Tage 95 Prozent der Rendite generierten. Das sind im Schnitt sogar nur drei Tage pro Jahr. Jedes Mal, wenn man den Markt verlässt, geht man somit das Risiko ein, genau diese drei Tage zu verpassen. Für den perfekten Einstieg hat man damit praktisch eine Trefferquote von lediglich 3 zu 247. Ein „nährisches Unterfangen“

Nur wenn ein Anleger im Vergleich zu anderen Markt-

teilnehmern Zugang zu besseren Informationen hat, kann er anderen voraus sein und Marktentwicklungen richtig vorhersagen. Privatanleger haben allerdings selten Zugang zu solchen Informationen und auch institutionelle Anleger scheitern regelmäßig dabei, der Informationseffizienz auf den Kapitalmärkten einen Schritt voraus zu sein. Hinzu kommt, auch das zeigen viele Untersuchungen, dass gerade private Anleger bei einer negativen Marktentwicklung anfangen, ihre gesamte Depotallokation in Frage zu stellen. Dabei folgt jeder Korrektur früher oder später eine deutliche Erholung. Anleger werden zu schnell nervös und nach anfänglichem Zögern, Verluste zu realisieren, verkaufen sie dann doch am Tiefpunkt einer Flaute. In der Regel steigen sie erst dann wieder ein, wenn sich der Markt bereits wieder erholt hat. Der Ökonom und Nobelpreisträger Robert Merton bezeichnete Market-Timing gerne als „nährisches Unterfangen“.

Geduld ist die oberste Tugend. Warren Buffet steht dagegen seit Jahrzehnten erfolgreich für den „Buy and hold“-Ansatz. Der Grundgedanke dahinter ist es, nach vorgenommener Streuung der Anlagen im Sinne der Portfoliotheorie auf den Versuch zu verzichten, durch Umschichtung des Portfolios einen Zusatzertrag zu erwirtschaften. Denn nur weil man Aktien jederzeit handeln kann, heißt das nicht, dass man das auch tun muss oder soll. Man sollte sich darauf besinnen, dass man sich an einem Unternehmen beteiligt, als würde man in eine GmbH einsteigen und dort Anteile erwerben. Die kann man auch nicht tagesaktuell kaufen oder verkaufen. Geduld ist die oberste Tugend des erfolgreichen Investors.

Wer rausgeht, muss auch wieder reinkommen. Ernsthaftige und langfristig orientierte Anleger sollten sich immer an den legendären Satz des SPD-Urgesteins Herbert Wehner erinnern. „Wer rausgeht, muss auch wieder reinkommen“, rief er in einer Debatte 1975 einigen CDU Abgeordneten hinterher, die aus Protest auf seine Rede hin das Plenum verließen. Auch wenn Herbert Wehner nicht als Finanzinvestor in Erinnerung geblieben ist, mit dieser Feststellung hatte er zweifelsohne Recht. Wobei eine Rückkehr durch die Tür des Bundestages einfacher und preiswerter ist, als eine erfolgreiche Rückkehr in den Finanzmarkt. Den hinausstürmenden CDU-Abgeordneten rief er dann noch hinterher: „Ich sage Ihnen Prost, weil Sie wahrscheinlich dahin gehen.“ Dieser Aufforderung können Anleger in solchen unruhigen Zeiten durchaus Folge leisten. Es muss ja kein Bier der Marke Corona sein, ein guter Rotwein hilft manchem auch, die innere Ruhe zu finden. < *Diesen und weitere Vermögensverwalter mit Meinungen und Anlagestrategien finden Sie auf www.v-check.de.*



„beef & glory“ - die feine Welt der Steaks mitten in der Josefstadt

Es gibt viele Arten, ein Steak zu grillen. Im beef&glory dem ehemaligen „Jahr100beisl“ setzt Inhaberin Vlatka Bijelac auf feinstes Rindfleisch. Nicht umsonst gehört das beef&glory in der Josefstadt in zu den 101 besten Steaklokalen weltweit! Die Besitzerin

Vlatka Bijelac, ist durch ihre Familie in der Gastronomie groß geworden und hat sich mit »beef & glory« ihre Leidenschaft zur Berufung gemacht. Um internationalem Flair nach Wien zu holen, hat sie ihren Management-Posten auf den Nagel gehängt und bereichert mit ihrem Team unsere Hauptstadt mit Gauenfreunden und regelmäßigen Special Cuts aus aller Welt. In den zum Teil Denkmal Geschützen Räumlichkeiten wurde der Altbestand restauriert und mit modernem Interieur vereint. Das Design erzählt die mythische Liebesgeschichte zwischen Zeus und Europa, einer Geschichte von Liebe

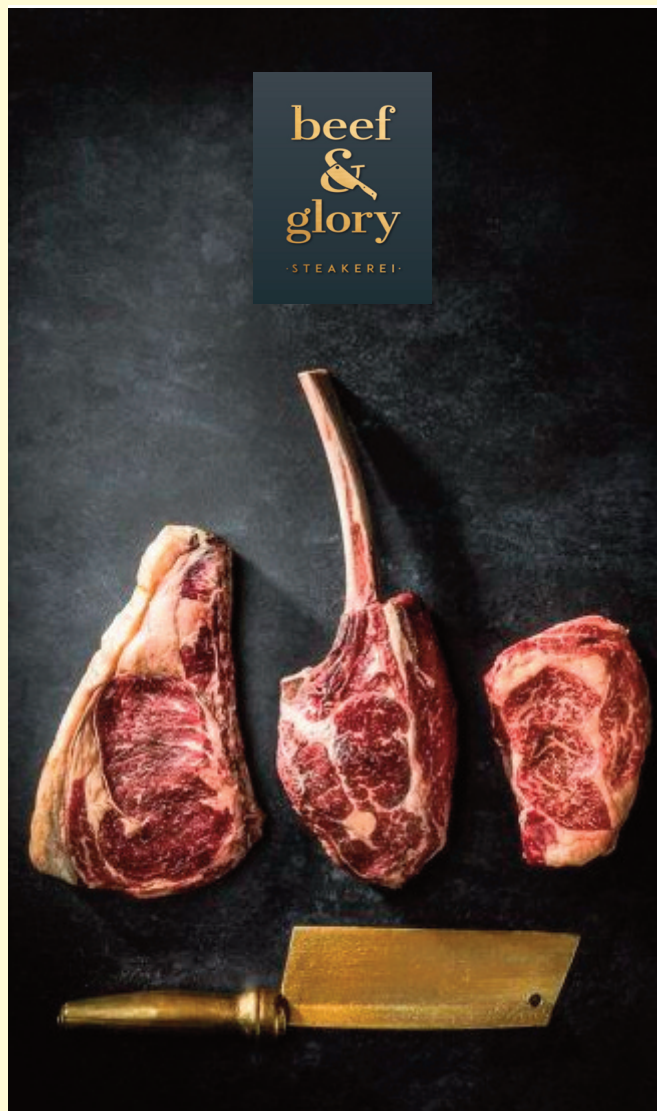
und Lust. Im Fall von „beef & glory“ von Liebe zum Rindfleisch. Für die Cuts ist Mr Filippo Karawatt zuständig. Alle Dry-Aged Steaks werden in der Küche tranchiert und mit Knochen sowie heißer Nussbutter ser-

viert. Das Fleisch der höchsten Qualität reicht vom österreichischen Simmentaler-Rind, über Grass Fed Beef aus Übersee bis hin zu Wagyu Beef aus Österreich, Australien und Japan und wird unter anderem im hauseigenen Dry Ager noch zusätzlich veredelt. Das

Dry Aged Beef sowie zusätzliche Special Cuts werden im eigens aus den USA importierten Broiler bei Temperaturen von 1.000 °C zubereitet und sorgen für ein unvergessliches Fleisch-erlebnis.

Diese Methode verpasst den edlen Cuts in Sekundenschnelle eine unglaubliche Kruste mit intensiven Röstaromen, wobei es von innen noch mit einer zarten Textur gesegnet ist. Das neueste Experiment »Whisky Dry Aging« über 60 Tage bringt noch den besonderen Touch ins amerikanische Steakhouse Konzept. Abgerundet wird das Angebot durch eine interessante Auswahl an Vorspeisen, perfekt abgestimmten Desserts,

exklusiven Weinen und einer fein ausgewählten Spiritswelt. Mit rechtzeitiger Vorbestellung, wird in Corona Zeiten wir selbstverständlich auch geliefert. Die Josefstadt ist also um ein Stück Genuss reicher.



IHR VORTEIL ...

Wein-Genusspakete



**Top-Weine
vom Top-Weingut Humer
in der Amethyststadt Maissau**

**Für Börse Express-Leser zum Sonderpreis
(inkl. UST + Lieferung)**

**Paket 1: Grüner-Veltliner (6x)
statt ~~57,70~~ Euro nur 55,90 Euro**

**Paket 2: Exklusives GV & Zweigelt
statt ~~62,10~~ Euro nur 59,90 Euro**

**Paket 3: Gemischtes Festtags-Paket "Klassisch"
statt ~~48,80~~, Euro nur 47,90 Euro**

**Paket 4: "Für-alle-Lebenslagen" (12x)
statt ~~106,70~~ Euro nur 99,90 Euro**

Mehr dazu und die Bestellmöglichkeit gibt's hier

Wir sind
weiterhin für Sie
da - jetzt
auch online!



ANIMA MENTIS

Stark im Leben.

Stress wegstecken, Potentiale entfalten, Wohlbefinden steigern – ein zufriedenes Leben und gesunder Lebensstil verlangen uns einiges ab. Mit Wiens erstem Fitness-Center für mentale Stärke trainieren Sie, den täglichen Herausforderungen entspannt zu begegnen.

Jetzt Termin buchen:
animamentis.com